

Rechenschaftsbericht 2016/2017 des SCHMIT-Z e.V.

für den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung am 15. April 2016

Beratung

Zusammen mit der AIDS-Hilfe Trier e.V. findet einmal pro Woche (mittwochs von 17 bis 19 Uhr) ein Beratungsangebot im SCHMIT-Z statt. Durchgeführt wird dieses von hauptamtlichen und ausgebildeten Mitarbeitenden.

Seit Beginn des Angebots ist die Nachfrage stetig gestiegen. Die Anfragen kommen zum größten Teil aus dem Stadtgebiet Trier, aber zunehmend auch aus den umliegenden ländlichen Gebieten.

Häufige Themen bei der Beratung sind u.a. das Coming Out, Diskriminierung am Arbeitsplatz und Fragen im Bereich Transidentität.

Bildung

Im September 2016 fand zum ersten Mal das Fußballturnier „Kick for Colours“ im Palastgarten statt; dabei kooperierten wir mit dem Exhaus Trier.

Ziel der Veranstaltung war es, die Sichtbarkeit von Fair Play, Respekt und Vielfalt durch ein sportliches Angebot herauszustellen. Unsere Jugendgruppe Route 66 und Ehrenamtliche des SCHMIT-Z waren an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt.

Erstmalig wurden zwei Workshops für Erzieher_innen und Lehrpersonal der Erzieher_innenschule in Mersch/Luxemburg durch unsere Bildungsreferentin Susanne Maron angeboten.

Wie bereits in den Jahren zuvor, fanden auch wieder die „Coming-Together-Tage“ anlässlich des internationalen Coming-Out-Tages statt. Vom 08. bis 09.10.2016 nahmen 15 Jugendliche an den Veranstaltungen teil.

Des Weiteren fanden in Kooperation mit der AIDS-Hilfe zwei Workshops mit UMA (unbegleitete männliche Asylsuchende) im Jugendhilfzentrum Heleneberg statt.

Das Bildungsangebot wird bis Ende 2017 durch die Schulstiftung der Sparkasse Trier finanziert. Für die Folgeförderung ist uns bereits vom Jugendamt eine Teilfinanzierung durch die Stadt Trier zugesichert worden.

SCHLAU

Das Aufklärungsteam besteht derzeit aus 12 Teamenden. Im Jahr 2016 wurden über 45 Workshops an 10 Schulen in Trier sowie in den Städten Bitburg, Wittlich, Saarburg, Neuerburg und Schweich durchgeführt.

Neben regelmäßigen Treffen steht die Gruppe im Austausch mit anderen SCHLAU-Gruppen in Rheinland-Pfalz. Auch wurde von der Trierer Gruppe ein Bildungswochenende für alle Teamenden aus RLP angeboten.

Projekt Familienvielfalt (QueerNet RLP e.V.)

Landesweit wurden in 2016 ca. 50 Veranstaltungen in verschiedenen Einrichtungen angeboten - die Hälfte davon in der Region Trier.

Dazu gehörten u.a.:

- Fortbildungen zum Thema Umgang mit LSBTI, Coming Out bei Jugendlichen und Erwachsenen, Transsexualität, LSBTI und Alter, LSBTI mit Migrationshintergrund
- Begleitung beim Coming Out, Gespräche mit Eltern, Freunden und Schulen
- KITA-Koffer
- Veranstaltungen durchführen und organisieren, wie z.B. IDAHOT, CSD und die Coming-Together-Tage

Die Durchführung wurde von der Regionalkoordinatorin für Trier, Susanne Maron, übernommen. Für diese Arbeit stellt das SCHMIT-Z die Büroinfrastruktur zur Verfügung.

Queer Refugees

Seit Mitte 2016 finden immer mehr queere Geflüchtete den Weg ins SCHMIT-Z und trauen sich mit uns zu sprechen. Durch ein enges Netzwerk mit regionalen Flüchtlingsorganisationen (z.B. Diakonie, Caritas, Multikulturelles Zentrum u.a.) sowie mit der Aidshilfe hat sich schnell verbreitet, welches Angebot wir als Trägerverein leisten können. Durch den guten Kontakt mit der ökumenischen Flüchtlingsberatung können wir auch queere Geflüchtete direkt in den Erstaufnahmeeinrichtungen

beraten. Die Koordination wurde von Susanne Maron übernommen.

Des Weiteren wurde in Kooperation mit QueerNet RLP ein Schriftstück für die Geflüchteten angefertigt, welches im Interview und Kontakt mit dem BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) von großem Wert ist.

Vielen Dank an die Mitglieder des Schwufo, die durch den schnellen und einfachen Kontakt schwule Geflüchtete in ihre Gruppe aufnehmen und sich bzgl. Integration (z.B. Einbinden in Ehrenamtsstrukturen) viel Mühe geben.

Bildungsfahrt

Erstmals wurde im vergangenen Jahr eine fünftägige Bildungsfahrt unter dem Motto „Auf den Spuren von Magnus Hirschfeld“ nach Berlin organisiert. Vom 14. bis 18. Oktober nahmen 30 Personen unterschiedlichen Alters an der Fahrt teil.

Das Programm umfasste u.a. eine Führung im KZ Sachsenhausen zum Thema „Verfolgung unter dem §175“, einen Besuch der Gedenkstätte des ehem. Stasi-Gefängnisses Berlin-Hohenschönhausen, eine Stadtführung durch das queere Berlin vor und nach dem 2. Weltkrieg und der 60er bis 80er Jahre sowie einen Besuch im Schwulen Museum.

Am letzten Tag der Reise folgte die Gruppe einer Einladung der Bundestagsabgeordneten Dr. Katharina Barley (SPD) in den Bundestag. Dort fand eine Führung und ein intensives Gespräch mit Frau Barley über die bevorstehenden Bundestagswahlen, den Umgang mit Rechtspopulismus, die Forderung nach der Gleichstellung der Ehe und über das bundesweite Aktionsbündnis gegen Homophobie statt.

Die Reise wurde mit Zuschüssen durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“, die Hannchen-Mehrweck-Stiftung und den Deutschen Bundestag unterstützt.

Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv. Hier geht nochmals der Dank an Susanne Maron, die einen großen Teil der Fahrt organisiert hat. Nach dem guten Zuspruch planen wir in der Zukunft weitere Bildungsfahrten anzubieten.

Regelmäßige Veranstaltungen

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden mit Hilfe zahlreicher engagierter Ehrenamtlicher der CSD, der Rosa Karneval, das Sommerfest und das Theaterprojekt erfolgreich durchgeführt. Alle vier Veranstaltungen waren sehr gut besucht und wurden jeweils positiv in der Presse erwähnt.

AIDS-Prävention

In Kooperation mit der AIDS-Hilfe Trier e.V. wurden auch in 2016 vierteljährlich der HIV-Schnelltest und Tests für andere sexuell übertragbare Krankheiten (STI-Check) in den Räumlichkeiten des SCHMIT-Z angeboten. Mit Hilfe einer Ärztin und zwei MTA des Gesundheitsamtes Trier wurden pro Termin im Durchschnitt ca. 20 Personen diskret und ohne viel Aufwand beraten und auf Wunsch getestet.

Seit Anfang 2017 wurde das Angebot auch für Frauen erweitert.

Im letzten Jahr gab es einen Personalwechsel im regionalen AIDS-Beirat, in dem das SCHMIT-Z seit vielen Jahren, neben anderen sozialen Einrichtungen, Mitglied ist. Frau Dr. Bärbel Detering-Hübner gab den langjährigen Vorsitz auf. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für die tolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit ihr bedanken. Für das Gesundheitsamt sind nun die Gynäkologin Barbara Nolden-Bretz und die Sozialarbeiterin Tanja Zerfaß in den Beirat nachgerückt.

Des Weiteren beteiligte sich das SCHMIT-Z am Präventionsparcours in der Integrierten Gesamtschule Trier.

Kultur im SCHMIT-Z

Queer gefilmt:

Nachdem mit dem Broadway im letzten Jahr kein alternativer Vorführtag gefunden werden konnte, haben wir uns für ein neues Modell entschieden, um die Reihe „queer gefilmt“ fortführen zu können. Seit Herbst 2016 wird jeden letzten Freitag im Monat, mit wechselnden Kooperationspartnern wie z.B. AIDS-Hilfe, AStA, KSJ, ein Film im Kneipenraum des SCHMIT-Z angeboten. Durch die finanzielle Unterstützung der jeweiligen Partner ist es uns möglich, auch weiterhin aktuelle Filme zu zeigen.

Konzerte:

2016 fanden zusätzliche kulturelle Veranstaltungen im SCHMIT-Z statt.

Ein Konzert der Gruppe DIVVA aus Koblenz und ein Klavierabend mit Daniel Christiansen waren gut besucht.

Für das laufende Jahr planen wir noch weitere Veranstaltungen.

Räumlichkeiten/Umbau

Mangels Alternativen für neue Räumlichkeiten sowie der sich kurzfristig ergebenden Möglichkeit, die

Erdgeschosswohnung im Nachbarhaus anzumieten, haben wir uns dazu entschlossen vor Ort zu bleiben.

Wir sind im vergangenen Sommer mit den Büros eine Etage tiefer in die Nachbarwohnung gezogen. So sind nun alle Räume des SCHMIT-Z auf einer Ebene zu erreichen.

Mit den neuen Räumlichkeiten steht uns nun mehr Platz für die Beratung, die Büroarbeitsplätze sowie ein neues Medienzentrum zur Verfügung. Die Wohnung in der 1. Etage haben wir an eine WG untervermietet.

Durch Mehreinnahmen, u.a. beim Rosa Karneval, war es möglich die Renovierung der neuen Räume und einen neuen Server-Raum zu finanzieren. Die ehemalige Bibliothek wurde zum Multifunktionsraum umkonzipiert. Die Jugendgruppe Route 66 hat in Eigeninitiative die Wände neu gestaltet und es wurde weiteres Mobiliar (Sitzsäcke) angeschafft.

Ausblick

Immer wieder gibt es Anfragen aus der Community, welche Angebote es für Ältere gibt, da der normale Partybetrieb vorwiegend von jüngeren Gästen genutzt wird.

Zwar arbeiten einige Gruppen im SCHMIT-Z, wie die OASE, das Schwufo und die SCHMIT-Z-Family bereits generationsübergreifend und auch die vier Großveranstaltungen CSD, Sommerfest, Rosa Karneval und die Theaterproduktion bieten die Möglichkeit sich zu treffen, dennoch wäre es wünschenswert, wenn es noch weitere Angebote gäbe.

Mit einer Umfrage unter den Mitgliedern möchten wir noch in diesem Jahr den möglichen Bedarf ermitteln und um Vorschläge bzw. Ideen bitten.

Vorstand und Geschäftsführung
Trier, den 7. April 2017